



Pressemitteilung

Unternehmen begeht den 200. Geburtstag seines Firmengründers Carl Zeiss

Carl Zeiss Tag und Deutsches Optisches Museum in Jena

Oberkochen/Jena, 16. August 2016.

Carl Zeiss wurde 1816 in Weimar geboren. Am 11. September 2016 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Der Mechaniker eröffnete 1846 in Jena eine kleine Werkstatt für Feinmechanik und Optik und legte damit den Grundstein für den heute weltweit tätigen Technologiekonzern ZEISS. „Das Unternehmen ZEISS wäre heute ohne die Leistungen und die geistige DNA von Carl Zeiss nicht so erfolgreich“, sagte Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG.

Das Unternehmen begeht in diesem Jahr den 200. Geburtstag seines Firmengründers mit vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Im Mai erschien eine Biografie über Carl Zeiss, ab September wird es eine Ausstellung über den visionären Unternehmer geben, die sein Leben und Wirken veranschaulicht. Höhepunkt der Feierlichkeiten wird der Carl Zeiss Tag am 11. September 2016 in Jena sein.

Etablierung des Deutschen Optischen Museums

Um die Leistungen von Carl Zeiss über die Aktivitäten im Jahr seines 200. Geburtstages hinaus in geeigneter Form zu würdigen, fördert das Unternehmen die Entstehung eines „Deutschen Optischen Museums“ in Jena – getragen durch Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Stadt. Zu den Initiatoren gehören die Ernst-Abbe-Stiftung, die Carl-Zeiss-Stiftung, die Stadt Jena, die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das Unternehmen ZEISS. „Im Jahr des 200. Geburtstags von Carl Zeiss ist es uns wichtig, eine bedeutende Initiative und ein wichtiges Vorhaben auf den Weg zu bringen. Ich bin mir sicher, dass dies eine angemessene und auch zukunftsweisende Würdigung unseres Unternehmensgründers am Gründungsstandort des Unternehmens ist“, so Kaschke.

Das bisherige Optische Museum der Ernst-Abbe-Stiftung in Jena soll komplett umgestaltet und als „Deutsches Optisches Museum“ in der nationalen und internationalen Museumslandschaft etabliert werden. Neben der Abbildung der Wissenschaftsgeschichte der Optik und der



Geschichte des optischen Gerätebaus soll das „Deutsche Optische Museum“ zugleich eine Begegnungsstätte für die Öffentlichkeit und Experten mit vielfältigen Bildungsangeboten werden.

Carl Zeiss Tag in Jena

Im gesamten Jahr 2016 finden in Jena zahlreiche Veranstaltungen rund um den 200. Geburtstag von Carl Zeiss statt. Höhepunkt der Aktivitäten wird der Carl Zeiss Tag in Jena am 11. September 2016 sein, bei dem ZEISS gemeinsam mit Akteuren der Stadt Jena, Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft die Gründerpersönlichkeit feiert.

An dem Tag präsentieren sich zwischen 10.00 und 17.00 Uhr Institutionen in der ganzen Stadt, die sich auf einer Carl Zeiss Route befinden und aus diesem Anlass spezielle Angebote für die ganze Familie anbieten. Die beinhaltet zahlreiche Stationen und Orte, die eine Verbindung zu dem Firmengründer haben, und die sich am Carl Zeiss Tag mit verschiedenen Aktionen präsentieren. Dazu gehören unter anderem das Planetarium, die SCHOTT Villa, das neugestaltete Grab von Carl Zeiss auf dem Johannisfriedhof sowie die Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ein zentraler Punkt dieser Route ist der Marktplatz, auf dem sich ZEISS präsentiert, unter anderem mit MINT-Mitmachangeboten für Kinder und junge Leute.

Zum Thema Wirtschaft und Wissenschaft wird am 27. und 28. Oktober 2016 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena anlässlich des 200. Geburtstages von Carl Zeiss ein öffentliches Symposium stattfinden.

Ein Feinmechaniker erobert von Jena aus die Welt

Carl Zeiss begann 1834 eine Lehre bei dem Hofmechanikus und Privatdozenten der Universität Jena, Dr. Friedrich Körner, die er 1838 mit sehr guter Beurteilung abschloss. Anschließend ging Zeiss für sieben Jahre auf Wanderschaft mit Stationen in Stuttgart, Darmstadt, Wien und Berlin. In Wien besuchte er unter anderem Vorlesungen über „Populäre Mechanik“. Am 17. November 1846 eröffnete er in Jena eine kleine Werkstatt für Feinmechanik und Optik.

Zunächst konstruierte, baute und reparierte Zeiss physikalische Instrumente. Außerdem verkaufte er Fernrohre, Mikroskope, Reißzeuge, Waagen, Thermometer und weitere Instrumente anderer Hersteller. Im Jahre 1847 fing er an, einfache Mikroskope zu fertigen, seit 1857 baute er auch zusammengesetzte Mikroskope. 1860 wurde Zeiss zum Universitätsmechaniker ernannt, 1863 zum Hofmechanikus. Von 1866 an arbeitete er mit Ernst Abbe zusammen mit dem Ziel, Mikroskopobjektive auf rechnerischer Grundlage herzustellen. Seit 1872 wurden nur noch Objektive verkauft, die nach Abbes Berechnungen hergestellt waren. Der Erfolg dieser Objektive



fürhte zum Wachstum des Unternehmens. 1879 begann die Zusammenarbeit mit Otto Schott, welcher in Jena neue optische Gläser entwickelte und später auch produzierte. Zeiss verstarb am 3. Dezember 1888 in Jena.

Carl Zeiss hat durch seine Instrumente wissenschaftlichen Fortschritt insbesondere in der Biologie und Medizin ermöglicht, von dem viele Menschen weltweit noch heute profitieren: Ein Beispiel ist Robert Koch, einer der Begründer der Bakteriologie. „Die Fähigkeit von Carl Zeiss zur Interaktion mit der wissenschaftlichen Welt war ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg – und sie ist es bis heute“, erklärt Kaschke.

Die Faktoren seines Erfolgs haben immer noch ihre Gültigkeit für neue Unternehmen. Die Förderung von Wissenschaft und sein Engagement für die Gesellschaft schafft messbare Werte für ein Unternehmen. ZEISS und die Carl-Zeiss-Stiftung können auf ein umfangreiches Engagement weltweit verweisen. Das beginnt bei Stiftungsprofessuren in der Grundlagenforschung, über Angebote für Jugendliche wie die Wissenschaftlichen Lernorte oder Jugend forscht bis hin zur Förderung kleinerer sozialer Einzelprojekte.

Ansprechpartner für die Presse
ZEISS Gruppe
Jörg Nitschke, Pressesprecher
Tel. +49 7364 20-3242
E-Mail: joerg.nitschke@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Über ZEISS

ZEISS ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. Die ZEISS Gruppe entwickelt und vertreibt Halbleiterfertigungs-Equipment, Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Planetariumstechnik. Mit seinen Lösungen bringt der Konzern die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. ZEISS ist in die vier Sparten Semiconductor Manufacturing Technology, Research & Quality Technology, Medical Technology, Vision Care/Consumer Optics gegliedert. ZEISS ist in mehr als 40 Ländern vertreten und verfügt über mehr als 30 Produktionsstandorte, über 50 Vertriebs- und Servicestandorte sowie rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Im Geschäftsjahr 2014/15 erzielte der Konzern mit rund 25.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,5 Milliarden Euro. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen. Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Alleinige Eigentümerin der Gesellschaft ist die Carl-Zeiss-Stiftung.

Weitere Informationen unter www.zeiss.de